



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 199 04 552 A 1**

⑥1 Int. Cl.⁶:
B 60 K 7/00

②1 Aktenzeichen: 199 04 552.6
②2 Anmeldetag: 4. 2. 99
④3 Offenlegungstag: 23. 9. 99

DE 199 04 552 A 1

⑥5 Innere Priorität:
198 12 107. 5 19. 03. 98

⑦1 Anmelder:
Linde AG, 65189 Wiesbaden, DE

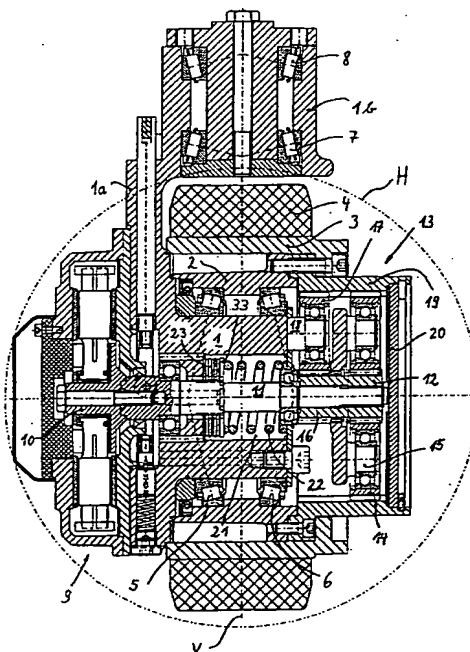
⑦2 Erfinder:
Schwarz, Ulrich, Dipl.-Ing., 63741 Aschaffenburg, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Der Inhalt dieser Schrift weicht von den am Anmeldetag eingereichten Unterlagen ab

⑤4 **Radantrieb für Flurförderzeuge**

⑤7 Ein Radantrieb für Flurförderzeuge ist um eine Vertikalachse (V) schwenkbar und weist einen Nabenträger (1), eine darauf gelagerte Nabe (2), die ein angetriebenes Rad (4) trägt einen elektrischen Fahrmotor (9) und bevorzugt ein nachgeschaltetes Fahrgetriebe (13) auf. Erfindungsgemäß ist der Fahrmotor (9) als Scheibenläufermotor ausgebildet. Der Fahrmotor (9), die Nabe (2) mit Rad (4) und gegebenenfalls das Fahrgetriebe (13) sind - im Schnitt längs der Drehachse des Rades (4) gesehen - innerhalb eines Hüllkreises (H) angeordnet, dessen Durchmesser annähernd dem Außendurchmesser des Rades (4) entspricht. Eine Antriebswelle (10) des Fahrmotors (9) ist mit einem Sonnenrad (12) einer ersten Stufe des als Planetengetriebe ausgebildeten Fahrbetriebes (13) drehstarr verbunden. Ein Steg (18) einer zweiten Stufe des Fahrgetriebes (13) steht mit dem Nabenträger (1) drehstarr in Verbindung und ein Hohlrad (19) der zweiten Stufe des Fahrgetriebes (13) ist mit der Nabe (2) verbunden. Das Rad (4) ist axial zwischen dem Fahrmotor (9) und dem Fahrgetriebe (13) angeordnet. Die Nabe (2) ist mittels zweier zumindest annähernd symmetrisch zur Vertikalachse (V) angeordneter Schrägwalzenlager (5, 6) gelagert. Eine Bremsvorrichtung befindet sich radial innerhalb der Lagerung der Nabe (2) und axial zwischen dem Fahrmotor (9) und dem Fahrgetriebe (13).



DE 199 04 552 A 1